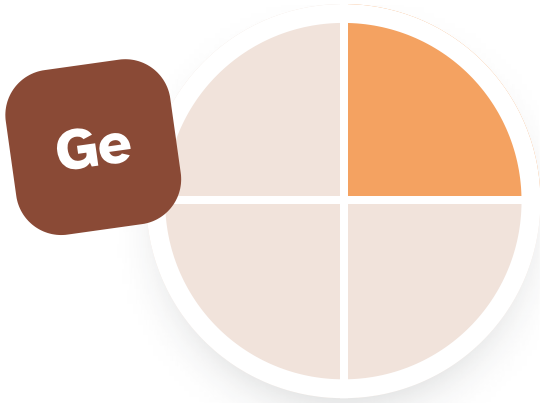
DYS+ Campus



Übungsheft · Geschichte · Klasse 12

Verfolgung und Widerstand im NS-Staat

Erklärungen, 35 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich beschreibe Verfolgung verschiedener Gruppen sachlich.
- Ich nenne Formen des Widerstands.
- Ich beurteile Widerstand und erörtere die Menschenwürde.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-12/geschichte/ns-verfolgung-und-widerstand/entrechtung-der-juedischen-bevoelkerung-1933-1938

Kurz erklärt

Wichtige Daten

Datum	Ereignis
1.4.1933	Boykott jüdischer Geschäfte
28.6.1935	Verschärfung des Paragrafen 175
15.9.1935	Nürnberger Gesetze
9./10.11.1938	Novemberpogrome
22.2.1943	Hinrichtung der Geschwister Scholl und Christoph Probst

Verfolgung darstellen

1. Wir nennen die Gruppe mit der Selbstbezeichnung.
2. Wir nennen Maßnahme und Datum.
3. Wir nennen die Folge für Menschen.
4. Wir nennen Quelle oder Gedenkort.

Merksatz: Verfolgung ist belegt und Widerstand war eine Minderheit. Die Menschenwürde ist die Antwort des Grundgesetzes.

Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
Entrechtung	Entzug von Rechten
„Euthanasie“	Tarnwort für Morde an Kranken und Behinderten
Widerstand	Verweigerung, Protest, Hilfe, Umsturz
Menschenwürde	Unantastbarer Wert jedes Menschen

Typischer Fehler: Viele denken, die Verfolgung habe erst mit den Lagern begonnen. Sie begann 1933 mit Gesetzen.

Tipp: Nutze bei Verfolgten die Selbstbezeichnung und nenne Zahlen mit Quelle.

●○○ Basis

Grundlagen

1 Kreuze an.

a) Die Nürnberger Gesetze wurden im Jahr _____ beschlossen. ☐ **1935** ☐ **1945**

b) Die Novemberpogrome fanden im _____ 1938 statt. ☐ **Mai** ☐ **November**

c) Die Selbstbezeichnung lautet _____. ☐ **ein Fremdwort der Täter** ☐ **Sinti und Roma**

d) Der Paragraf 175 betraf Handlungen zwischen _____. ☐ **Ländern** ☐ **Männern**

e) Georg Elser handelte im Jahr _____. ☐ **1939** ☐ **1948**

2 Ergänze.

a) Die Aktion „T4“ wurde nach der Adresse Tiergartenstraße _____ benannt.

b) Der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus ist in Deutschland der 27. _____.

c) Die Weiße Rose verteilte _____.

d) Der Aufstand im _____ Ghetto fand 1943 statt.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Die Verfolgung begann erst 1945. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Sinti und Roma wurden wegen angeblicher „Rasse“ verfolgt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Alle Deutschen leisteten Widerstand. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Zeugen Jehovas wurden verfolgt, weil sie aus Glaubensgründen unter anderem den Hitlergruß und den Kriegsdienst verweigerten. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Zusammenhänge

4 Kreuze an.

a) Die Zahl der Verurteilten nach dem Paragrafen 175 lag in der NS-Zeit bei etwa _____. ☐ **500** ☐ **50 000**

b) Zwangssterilisationen betrafen etwa _____ Menschen. ☐ **400 000** ☐ **4 000**

c) Im August 1944 arbeiteten im Reich rund _____ Millionen ausländische Zivilarbeitende und Kriegsgefangene. ☐ **7,6** ☐ **0,76**

d) Das Urteil des Volksgerichtshofs war oft die _____. ☐ **Freilassung** ☐ **Todesstrafe**

e) Das Grundgesetz beginnt mit der _____ des Menschen. ☐ **Pflicht** ☐ **Würde**

5 Ergänze.

a) Das Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma wurde im Jahr _____ eröffnet.

b) Der Paragraf 175 wurde im Jahr _____ gestrichen.

c) Die Stiftung für Zwangsarbeitende wurde im Jahr _____ gegründet.

d) Das Widerstandsrecht steht in Artikel 20 Absatz _____.

6 Begründe.

a) Erkläre das Tarnwort „Euthanasie“.

b) Nenne zwei Formen des Widerstands.

c) Warum ist die Selbstbezeichnung wichtig?

●●● Plus

Urteilen und vertiefen

7 Begründe.

a) Nenne drei Kriterien zur Beurteilung von Widerstand.

b) Erkläre, warum man Widerstand nicht heroisieren soll.

c) Vergleiche den NS-Maßstab mit dem Maßstab der Menschenwürde.

d) Erörtere kurz: Gilt die Menschenwürde absolut?

8 Ergänze.

a) Der Artikel 1 des Grundgesetzes nennt die Menschenwürde _____.

b) Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde im Jahr _____ beschlossen.

c) Das Grundgesetz trat im Jahr _____ in Kraft.

9 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Ein Sachurteil und ein Werturteil sind dasselbe. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Auch stille Hilfe für Verfolgte kann Widerstand sein. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Zahlen zur Verfolgung sind immer exakt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich beschreibe Verfolgung verschiedener Gruppen sachlich.	☐	☐	☐
Ich nenne Formen des Widerstands.	☐	☐	☐
Ich beurteile Widerstand und erörtere die Menschenwürde.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Grundlagen

1 Kreuze an.

a) 1935

→ Sie nahmen die Bürgerrechte.

b) November

→ Der Name nennt den Monat.

c) Sinti und Roma

→ Abwertende Fremdbezeichnungen verwendet man nicht.

d) Männern

→ Er galt seit 1871.

e) 1939

→ Bürgerbräukeller.

2 Ergänze.

a) Die Aktion „T4“ wurde nach der Adresse Tiergartenstraße 4 benannt.

b) Der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus ist in Deutschland der 27. Januar.

c) Die Weiße Rose verteilte Flugblätter.

d) Der Aufstand im Warschauer Ghetto fand 1943 statt.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Sie begann 1933.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Widerstand blieb eine Minderheit.

d) Stimmt.

●●○ Standard: Zusammenhänge

4 Kreuze an.

a) 50 000

→ Nach Schätzungen.

b) 400 000

→ Gesetz von 1933.

c) 7,6

→ Zwangsarbeit war weit verbreitet.

d) Todesstrafe

→ Er verurteilte viele Gegner.

e) Würde

→ Artikel 1.

5 Ergänze.

a) Das Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma wurde im Jahr 2012 eröffnet.

b) Der Paragraf 175 wurde im Jahr 1994 gestrichen.

c) Die Stiftung für Zwangsarbeitende wurde im Jahr 2000 gegründet.

d) Das Widerstandsrecht steht in Artikel 20 Absatz 4.

6 Begründe.

a) Es bedeutet wörtlich „guter Tod“ und verschleierte den Mord an Kranken und Behinderten.

→ Denke an Verschleierung.

b) Zum Beispiel Flugblätter (Weiße Rose) und Hilfe für Verfolgte.

→ Denke an Beispiele.

c) Sie zeigt Respekt und vermeidet die Sprache der Täter.

→ Denke an Würde.

●●● Plus: Urteilen und vertiefen

7 Begründe.

a) **Motiv, Risiko, Wirkung (auch Ziel, Handlungsspielraum).**

→ Denke an Warum, Gefahr, Folge.

b) **Menschen hatten auch Zweifel und Widersprüche. Eine sachliche Darstellung ist glaubwürdiger und nimmt dem Mut nichts.**

→ Denke an Ambivalenz.

c) **NS: Das „Volk“ zählt, Menschen werden ausgeschlossen. Menschenwürde: jeder Mensch hat gleichen Wert und Rechte.**

→ Denke an Gleichheit.

d) **Eine Position: ja, sie darf nie abgewogen werden. Eine andere diskutiert Grenzfälle. Ein begründetes Urteil nennt Kriterien.**

→ Nenne Positionen mit Gründen.

8 Ergänze.

a) **Der Artikel 1 des Grundgesetzes nennt die Menschenwürde unantastbar.**

b) **Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde im Jahr 1948 beschlossen.**

c) **Das Grundgesetz trat im Jahr 1949 in Kraft.**

9 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Ein Sachurteil fragt nach Wirkung, ein Werturteil nach Bewertung.**

b) **Stimmt.**

c) **Stimmt nicht. Richtig: Viele sind Schätzungen.**